

Nach der Abdankung Alexanders von Battenberg  
1887 Fürst Ferdinand von Koburg.  
1908 Bulgarien unabhängiges Königreich.

### Türkei:

- 1908 Einführung einer Verfassung unter dem Einfluß der jung-türkischen Liga für Einheit und Freiheit.  
1909 Abdul Hamid abgesetzt; Mohammed V.  
1911/12 Türkisch-italienischer Krieg.  
Friede zu Lausanne: Italien erhielt Libyen (Tripolis und Cyrenaika).

Die Fortdauer der inneren Wirren in der Türkei wurde auf Anstiften Rußlands von den Balkanstaaten benutzt, um gemeinsam die ganze Balkanhalbinsel zu erobern:

- 1912/13 **Balkankrieg:** Bulgarien, Serbien, Griechenland und Montenegro gegen die Türkei.  
a) Die Türken wurden in allen Feldschlachten geschlagen: bei Kumanowo durch die Serben, bei Kirkkilisse und bei Lüle Burgas durch die Bulgaren.  
b) Die Türken verteidigten sich tapfer an der Tschataldschalinie, in Skutari, Janina und Adrianopel.  
c) Ergebung von Janina an die Griechen, Erstürmung von Adrianopel durch die Bulgaren.

## § 105.

### Die Aufteilung Afrikas.

(England, Frankreich, Italien, Belgien.)<sup>1)</sup>

#### I. England.<sup>2)</sup>

Mit gewaltiger Energie erweiterte England sein Kolonialreich, besonders in Afrika.

1875 Ankauf der Hälfte der Suezkanal-Aktien, damit Herrschaft über den Kanal.

1882 Die Ermordung von Europäern führte zur Beschießung von Alexandria und zur militärischen Besetzung Ägyptens, d. h. zur tatsächlichen Herrschaft Englands.

1898 Der durch den Mahdi eroberte ägyptische Sudan<sup>3)</sup> von Ritcheher (Sieg bei Omdurman) unterworfen, dazu bald die Äquatorialprovinz.<sup>4)</sup>

<sup>1)</sup> In diesem Paragraphen ist auch die englische Politik in Asien und die innere Politik Frankreichs seit 1871 mit behandelt.

Über die deutsche Kolonialpolitik s. § 103.

<sup>2)</sup> Über die innere Politik Englands s. § 74.

<sup>3)</sup> 1885 Vernichtung des Engländers Gordon und seiner Abteilung bei Chartum.

<sup>4)</sup> Hier hatte sich der Deutsche Emin Pascha als ägyptischer Statthalter von 1878 bis 1889 gegen den Mahdi behauptet, hatte dann aber das Land verlassen müssen.